

Resolution der rheinland-pfälzischen Wandervereine zur Verbesserung der Qualität von Wanderwegen in Rheinland-Pfalz

Präambel

Die rheinland-pfälzischen Wandervereine begrüßen die Initiative des Landes Rheinland-Pfalz, in den touristischen Regionen des Landes Prädikatswanderwege zu planen und einzurichten, um die Qualität von Wanderwegen an die Ansprüche des modernen Wanderers anzupassen und somit letztlich einen Beitrag zur Steigerung der Wertschöpfung durch den Wandertourismus zu leisten. Damit sollen Arbeitsplätze im touristischen Sektor erhalten und möglichst auch neue Stellen geschaffen werden. Ziele, die sich die rheinland-pfälzischen Wandervereine bereits bei ihrer Gründung vor über 100 Jahren auf ihre Fahnen geschrieben haben.

Zur Optimierung dieser von der öffentlichen Hand geförderten Qualitätsoffensive sprechen die rheinland-pfälzischen Wandervereine folgende Empfehlungen aus:

1. Wiederherstellung der Zuständigkeiten zur Markierung von Wanderwegen wie früher vorrangig durch die Gebietswandervereine.

- **Begründung:** Mit den Novellierungen des Landeswaldgesetzes und des Landesnaturschutzgesetzes in Rheinland-Pfalz sind die bislang klar geregelten Markierungszuständigkeiten verwässert worden. Hatten bis dato vornehmlich die rheinland-pfälzischen Wandervereine die weitgehend alleinige Markierungsbefugnis und garantierten damit einen einheitlichen und bewährten Markierungsstandard, so kann nun jede Organisation und Kommune auf Antrag eine Genehmigung zum Markieren erhalten mit der bereits jetzt schon landesweit zu beobachteten Konsequenz, dass ein Markierungs-Chaos entsteht. Diese Entwicklung ist zu dem touristischen Ziel des Landes Rheinland-Pfalz, ein geschlossenes landesweites Markierungssystem für alle Wanderwege zu erhalten (Leitfaden¹ S. 64), kontraproduktiv.
- **Maßnahme:** Rücksetzung der betreffenden gesetzlichen Regelungen auf den früheren Zustand.

2. Planung und Umsetzung eines landeseinheitlichen Markierungssystems für alle Qualitätswanderwege und alle Hauptwanderwege der Gebietsvereine

- **Begründung:** Der mit der Einrichtung von Qualitätswanderwegen geschaffene Beschilderungsstandard liegt weit über dem Niveau des Markierungssystems der rheinland-pfälzischen Wandervereine. Damit wird sichtbar, dass die althergebrachten Wegeleitsysteme für die Hauptwanderwege einer dringenden Aufwertung bedürfen, wie es schon jetzt von zahlreichen Wanderern gefordert wird.
- **Maßnahme:** Auflage eines landesweiten Förderprogramms zur Unterstützung der Anpassung des Markierungsstandards aller von den Gebietsvereinen betreuten Hauptwanderwege an das Wegweisungsniveau der Qualitätswege.

3. Frühzeitiges Einbinden der Wandervereine in die Planungs- und Umsetzungsphase von Prädikatswanderwegen durch die Projektträger als Voraussetzung zur Förderung durch das Land Rheinland-Pfalz.

¹ Wanderwege-Leitfaden Rheinland-Pfalz 2007, Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH, Koblenz

- Begründung: Die rheinland-pfälzischen Wandervereine markieren und pflegen teilweise die Wanderwegenetze in den Tourismusregionen seit über 100 Jahren und zeichnen sich ob dieser gemeinnützigen Aufgabe zur Förderung des Tourismus durch eine hohe Fachkompetenz und Nähe zur Basis aus, die bei einer neuen Ausrichtung der Wegenetze in Rheinland-Pfalz genutzt werden soll. Dabei bieten sich die Wandervereine an, die Qualitätswanderwege und die bislang nicht zertifizierten Hauptwanderwege in ein abgestimmtes Regionalwanderwegenetz zu integrieren.
- Maßnahmen: Bei der Fortschreibung des „Wanderwege-Leitfadens Rheinland-Pfalz“ sind die „Organisatorischen Hinweise zur Planung wandertouristischer Projekte“ von einer Soll-Bestimmung in eine Muss-Bestimmung umzuändern (Leitfaden, S. 16). Weiterhin sind die „Mindestkriterien für eine Förderung von Prädikatswanderwegen in Rheinland-Pfalz“ um den Nachweis zu ergänzen, dass der zuständige Wanderverein (Hauptverein) von Anfang an zu beteiligen ist. (Leitfaden, S. 93).

4. Mitspracherecht der rheinland-pfälzischen Wandervereine bei den Aktivitäten der „Wanderzentrale Rheinland-Pfalz“ bei der Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH (RPT) zur Vermarktung von Prädikatswanderwegen, Themenwanderwegen sowie des WIS (Leitfaden, S. 12/13).

- Begründung: Die tief in den Regionen verwurzelten Gebietswandervereine verfügen über eine mehr als einhundert Jahre lange Erfahrung im Bereich der Tourismuswerbung sowie im Umgang mit der ortsansässigen Bevölkerung und den Feriengästen. Dieses wertvolle „Knowhow“ sollte komplementär zu den aktuellen Erkenntnissen von empirischen und wissenschaftlichen Studien zum Freizeit- und Informationsverhalten des heutigen Wanderers für die Planung und Umsetzung von Marketingstrategien der RPT eingesetzt werden (Leitfaden, S. 88/89).
- Maßnahme: Die weitere Entwicklung des Wander-Tourenplaners auf der Grundlage des aufzubauenden Wanderinformationssystems (WIS) sollte in enger Abstimmung mit den rheinland-pfälzischen Wandervereine stattfinden, um eine entsprechende Identifikation und Akzeptanz zu erreichen, die letztlich auch dafür notwendig ist, um die Datenbanken mit Informationen aus den Regionen zu füllen und um deren nachhaltige Pflege durch regionale Akteure zu sichern.

Neustadt, den 16. April 2008

*Der Landesverband Rheinland-Pfalz
der Deutschen Gebirgs- und Wandervereine e.V.
und seine Mitglieder:*

*Eifelverein e.V.
Düren
Pfälzerwald-Verein e.V.
Neustadt*

*Hunsrückverein e.V.
Bernkastel-Kues
Westerwald-Verein e.V.
Montabaur*